



Landkreis Stade * 21677 Stade

Netzentwicklungsplan Strom

Postfach 10 05 72
10565 Berlin

Planungsamt
Am Sande 4
Herr Bock
Zimmer Nr.102
☎ 04141-12 504
☎ 04141-12 526
✉ planungsamt@landkreis-stade.de

Ihr Zeichen, Ihre Nachricht vom

Mein Zeichen (bei Antwort angeben)

Datum

61.12.05.02-05

11.04.2013

Netzentwicklungsplan 2013 Konsultationsverfahren

Sehr geehrte Damen und Herren,
zu den vorgesehenen Projekten und Maßnahmen nehme ich wie folgt Stellung:

Projekt-Nr. C Projekt Korridor C „HGÜ-Verbindung zwischen Brunsbüttel, Wilster, Kreis Segeberg und Groß Gartach, Grafenrheinfeld, Goldshöfe“

Die Maßnahme C05 Brunsbüttel-Großgartach und
C06 mod Wilster-Grafenrheinfeld

sind im NEP 2012 bestätigt.

Für beide Maßnahmen bedarf es einer Elbekreuzung. Hierzu ist die Frage zu klären, ob auf den bestehenden Elbekreuzungen I und II noch Kapazitäten frei sind, um die Netzverstärkung aufzunehmen oder bedarf es einer neuen Elbquerung.

Für eine neue Elbekreuzung bestehen erheblich Raumwiderstände in Kehdingen (Natura2000-Gebiet, Vorranggebiet Natur und Landschaft) und in der Osteniederung (Beide Räume nordwestlich bzw. westlich der bestehenden Elbekreuzung).

Für die Planung der Autobahn A20 werden zzt. die Planungen durchgeführt. Die Möglichkeit einer Parallelführung zur geplanten Trasse sollte in die Überlegungen mit einbezogen werden.

Es sollte grundsätzlich dargelegt werden, welche Möglichkeiten einer Elbquerung bestehen und welche Maßnahmen ggf. ergriffen werden müssen. Hierzu wird auf den Umweltbericht Kap. 4.1 Beschreibung der Übertragungstechnologie verwiesen. Danach sind sowohl für Höchstspannungsdrehstrom-Leitungen (HDÜ) als auch für Höchstspannungsgleichstrom-Leitungen (HGÜ) Verkabelungen machbar.

Auf welcher Strom-Km Höhe eine Querung denkbar und realisierbar wäre, ist zu untersuchen.

Hauptdienstgebäude:

Kreishaus
Am Sande 2
21682 Stade
Telefon: (0 41 41) 12-0
Telefax: (0 41 41) 12-247
eMail: info@landkreis-stade.de
www.landkreis-stade.de

Bankverbindungen:

Kreissparkasse Stade
Konto-Nr.: 100 024 - BLZ: 241 511 16
Volksbank Stade-Cuxhaven eG
Konto-Nr.: 100 12 12 500 - BLZ: 241 910 15
Postbank Hamburg
Konto-Nr.: 75 37 207 - BLZ: 200 100 20

Allgemeine Öffnungszeiten:

Montag, Dienstag:
8.00 bis 12.00 Uhr + 14.00 bis 15.30 Uhr
Mittwoch, Freitag:
8.00 bis 12.00 Uhr
Donnerstag:
8.00 bis 17.00 Uhr

Öffnungszeiten Straßenverkehrsamt Stade und Buxtehude:

Montag, Dienstag:
8.00 bis 15.30 Uhr
Mittwoch, Freitag:
8.00 bis 12.00 Uhr
Donnerstag:
8.00 bis 18.00 Uhr

Außerhalb der Öffnungszeiten können gerne Termine vereinbart werden.

Außerdem wird darauf hingewiesen, dass die Kulturlandschaft Altes Land eine herausragende Bedeutung hat. Dies wird u.a. dadurch bestätigt, dass von Seiten des Landes Niedersachsen die Aufnahme der Kulturlandschaft Altes Land in die Tentativliste der Bundesrepublik für zukünftige Nominierungen Deutschlands für die UNESCO-Liste des Kultur- und Naturerbes der Welt vorbereitet wird.

Weitere Raumwiderstände wie die sich aus der Bebauung ergeben, können erst bei der Festlegung der Elbequerung benannt werden.

Maßnahme M20 „Dollern-Elsfleth/West“

Projekt P23 Netzverstärkung zwischen Dollern und Elsfleth/West

Diese Maßnahme ist bestätigt. Zur Maßnahme gehört auch die Verstärkung der 380 kV-Schaltanlage Dollern. Hierbei ist zu berücksichtigen, dass sich die Schaltanlage in unmittelbarer Nähe zum Natura2000-Gebiet Feerner Moor, (Gebiets-Nr. EU 2423-301) befindet.

Weitere Raumwiderstände die sich aus dem RROP-Entwurf 2013 ergeben, sind im folgenden aufgeführt:

Querung von Vorranggebieten Natur und Landschaft und Vorrang NATURA 2000

Bereich Hagen-Steinbeck
südlich Deinste
südlich Fredenbeck
westlich Fredenbeck (Beverbeck-Niederung)
Schwingeniederung nordwestlich Mulsum
Hohes Moor und
Osteniederung.

Durch die Leitungstrasse bzw. entsprechender Korridore wird die Wohnbebauung in den Bereichen

südlich Fredenbeck und
nördlich Mulsum

betroffen.

Maßnahme M71: „Stade-Sottrum“

Projekt P24 Netzverstärkung und –ausbau zwischen Dollern und Landesbergen

Im Anhang zum NEP2013 (S. 231) wird von einer notwendigen Schaltanlage Stade gesprochen. Diese Sicht wird insbesondere auch von der Hansestadt Stade, aber auch der Wirtschaftsförderung unterstützt. Die neue Schaltanlage ist in jedem Fall als Teil einer zukunftsfähigen Infrastruktur zu sehen.

Ebenso wird die geplante 380 kV-Leitung zwischen der Schaltstation Stade und Dollern genannt. Diese Anlage bzw. die Leitung sind aufgrund des Rückzuges der E.ON vom Kraftwerkbau zurückgestellt worden. Dies ist zu berücksichtigen.

Die Maßnahme 71 reduziert sich daher zzt. auf den Bereich Dollern-Sottrum. Die Aussage dass die Leitung von der neu zu errichtenden Schaltanlage Stade an Dollern vorbeigeführt wird, muss m. E. revidiert werden.

Nach dem Referentenentwurf zum Bundesbedarfsplan ist die Maßnahme Dollern-Sottrum Teil des Vorhabens 7 „Dollern-Stade-Sottrum-Wechthold-Landesbergen.“

Bei der Maßnahme Stade-Sottrum soll es sich demnach um eine Netzverstärkung in Form eines 380 kV-Neubaus in der bestehenden 220 kV-Trasse handeln. Ob es sich dabei um die bestehende Leitung, die parallel zur bestehenden 380 kV-Leitung verläuft handelt, ist nicht eindeutig. Hier sind klarere aktuelle Aussagen wünschenswert.

Konfliktbereiche im Trassenbereich sind die Vorranggebiete Natur und Landschaft

Bereich Hagen-Steinbeck sowie im
Bereich Hammoor, westlich von Ahlerstedt

zur Wohnbebauung
im Bereich Dollern und Helmste und
im Bereich Wohlerst/Oersdorf

sowie zum Vorranggebiet Windenergienutzung Ahlerstedt-Ottendorf.

Weitere raumordnerische und naturschutzfachliche Rahmenbedingungen können aus dem aktuellen Entwurf des Regionalen Raumordnungsprogramms 2013 bzw. des Landschaftsrahmenplans des Landkreises Stade entnommen werden und sind zu beachten. Für Rückfragen stehe ich Ihnen selbstverständlich zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen
Im Auftrag

gez. Giesler